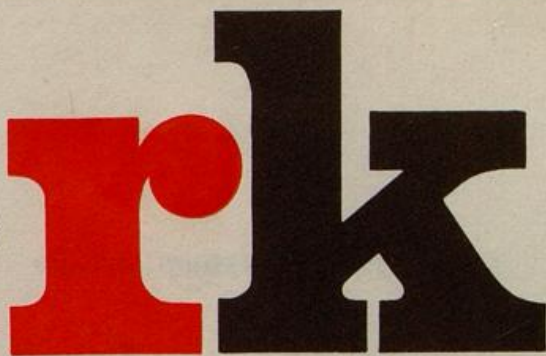


# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Mittwoch, 3. September 1986

Blatt 2071

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS  
ausgesendet:  
(grau)      Neue Verkehrsverhandlung im 14. Bezirk  
Ab Herbst zwei Versuchsgebiete mit Tempo 30  
Terminvorschau vom 3. bis 12. September  
Zilk: Praktikum für 200 arbeitslose Maturanten

Kommunal:  
(rosa)      Smejkal: Aktion "Familienurlaub" wird ausgeweitet  
"BTX-Wohnservice-Wien": Rieseninteresse schon  
vor der Inbetriebnahme!  
Ehrungen für Pfahnl, Möhrwald und Rotter

Lokal:  
(orange)      Hernalser Bezirksfest vom 5. bis 7. September  
Fußgängerzone in der Tuchlauben  
Hochwasserschutzdamm für den 20. Bezirk fertig  
Bundesheer-Brückenschlag an der AKH-Baustelle

.....  
Bereits am 2. September 1986 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Neue Verkehrsverhandlung im 14. Bezirk

13 Wien, 2.9. (RK-KOMMUNAL) Im 14. Bezirk, in Hütteldorf, trat vor kurzem eine neue Verkehrsorganisation in Kraft, die eine Verkehrsberuhigung zum Ziel hatte und auf Wünsche der Bezirksvertretung zurückging. Da es damit in den letzten Tagen zu verschiedenen Problemen gekommen ist, soll nunmehr auf Veranlassung von Stadtrat Ing. Fritz HOFMANN eine neuerliche Verkehrsverhandlung angesetzt werden, bei der auch die in der Zwischenzeit gewonnenen neuen praktischen Erkenntnisse einfließen sollen. (Schluß) ger/rr

NNNN

.....  
Bereits am 2. September 1986 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Ab Herbst zwei Versuchsgebiete mit Tempo 30

14 =Wien, 2.9. (RK-KOMMUNAL) Voraussichtlich ab Herbst wird es in zwei Gebieten - der Großfeldsiedlung im 21. Bezirk und der Spargelfeldsiedlung im 22. Bezirk - versuchsweise eine Tempobeschränkung auf 30 Stundenkilometer geben. Das teilten Bürgermeister Dr. Helmut ZILK und StR Ing. Fritz HOFMANN am Dienstag in einer Pressekonferenz mit.++++

Da von mehreren Bezirksvorstehern das Interesse bekundet wurde, ebenfalls gebietsweise Tempobeschränkungen festzulegen, könnten noch ein bis zwei weitere Versuchsgebiete dazukommen.

Aufgrund der derzeitigen gesetzlichen Situation ist bekanntlich eine Rundumbeschilderung für ganze Gebiete nicht möglich, sondern Tempo 30 muß an jeder Kreuzung durch Verkehrszeichen kundgemacht werden. Bis zum Inkrafttreten einer angestrebten gesetzlichen Neuregelung können daher, wie Hofman erläuterte, darüberhinausgehende Wünsche für gebietsweise Geschwindigkeitsreduzierungen einstweilen noch nicht erfüllt werden.

Bei den nun ausgewählten Versuchsgebieten wird es begleitende Untersuchungen durch Prof. KNOFLACHER geben. Wie Hofmann sagte, zeigten ausländische Beispiele, daß zusätzlich zu der Beschilderung in einem zweiten Schritt wahrscheinlich auch bauliche Maßnahmen sinnvoll und notwendig sein werden. (Schluß) ger/bs

NNNN

.....  
Bereits am 2. September 1986 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Terminvorschau vom 3. bis 12. September (1)

15 Wien, 2.9. (RK-KOMMUNAL) In der Zeit vom 3. bis 12. September hat die "RATHAUSKORRESPONDENZ" folgende Termine vorgemerkt:

MITTWOCH, 3. SEPTEMBER:

- 10.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch StR. Smejkal an Oberschulrat Josef Mörwald, Oberschulrat i.R. Edeltraud Rotter, Hedwig Pfahnl (Steinerner Saal II, Rathaus)
- 11.00 Uhr, Brückenschlag AKH mit StR. Univ.-Prof. Dr. Stacher (AKH, INFO-Baracke der VAMED, Einfahrt Währinger Gürtel)
- 11.30 Uhr, Eintragung ins Goldene Buch der Stadt Wien: Bürgermeister von Barcelona, Pasqual Maragall (Roter Salon, Rathaus)
- 14.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung an Sektionschef Dr. Alfred Öhm durch Bgm. Zilk (Arbeitszimmer, Bgm.)

DONNERSTAG, 4. SEPTEMBER:

- 10.30 Uhr, Pressekonferenz über das "BTX-Wohnungsservice" mit Bgm. Zilk, Vzbgm. Busek, StR. Edlinger, Staatssekretärin Beatrix Eypeltauer und Postgeneraldir. Dr. Josef Sindelka (PID)
- 10.00 Uhr, Überreichung der Rettungsmedaille an Kontrollor Walter Irlbek durch Bgm. Zilk (Arbeitszimmer, Bgm.)
- 19.00 Uhr, Pressekonferenz "Verkehrssicherheitsfragen" mit StR. Ing. Hofmann (Kupferdachl, 1, Schottengasse 7)

FREITAG, 5. SEPTEMBER:

- 10.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Bgm. Zilk an Prof. Horst Knapp und Dr. Ernst-Werner Nussbaum (Steinerner Saal I, Rathaus)
- 12.00 Uhr, Eröffnung des Kindertagesheimes im Vienna-Internat. Center durch StR. Smejkal
- 13.30 Uhr, Fertigstellung der Hochwasserschutzanlagen im 20. Bezirk und Eröffnung eines Kinderspielplatzes am Rechten Donaudamm mit Bgm. Zilk und StR. Braun (Wien 20, Handelskai, vor der Brigittenauer Brücke)

SONNTAG, 7. SEPTEMBER:

- 16.00 Uhr, Schlußveranstaltung Pop-odrom (Kurhalle Oberlaa)
- (Forts.) red/rr

.....  
Bereits am 2. September 1986 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Terminvorschau vom 3. bis 12. September (2)  
16 Wien, 2.9. (RK-KOMMUNAL)

MONTAG, 8. SEPTEMBER:

- 11.00 Uhr, Pressekonferenz "Musik 86"-Herbstkonzerte mit StR. Mrkvicka (PID)
- 11.00 Uhr, Pressekonferenz der ÖVP

DIENSTAG, 9. SEPTEMBER:

- 11.30 Uhr, Pressekonferenz des Bürgermeisters mit StR. Braun "300 Jahre Wiener Berufsfeuerwehr" (Festsaal der Zentralfeuerwache, 1, Am Hof 9)
- 15.00 Uhr, Schlußveranstaltung Ferienspiel (Wr. Stadthalle)
- 15.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch StR. Mrkvicka an Marianne Gerzner und Trude Marzik (Steinerner Saal I, Rathaus)

MITTWOCH, 10. SEPTEMBER:

- 10.00 Uhr, Eröffnung der Wiener Herbstmesse
- 11.00 Uhr, Pressekonferenz StR. Smejkal "Volkshochschulen" (PID)

DONNERSTAG, 11. SEPTEMBER:

- 10.00 Uhr, Pressegespräch mit Vzbgm. Mayr über Wohnpark Sandleiten (Baustelle Wohnpark Sandleiten, 16, Ecke Wilhelminenstraße/Sandleitengasse)
- 10.30 Uhr, Pressekonferenz StR. Mrkvicka "Vierteltour"
- 11.00 Uhr, Pressekonferenz StR. Univ.-Prof. Dr. Stacher Gesundheitskampagne "Schau auf Dich" (PID)

FREITAG, 12. SEPTEMBER:

- 11.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Umwelt und Bürgerdienst (Schluß) red/rr

.....  
Bereits am 2. September 1986 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Zilk: Praktikum für 200 arbeitslose Maturanten

Utl.: Aktion von Stadt Wien und Landesarbeitsamt

17 Wien, 2.9. (RK-KOMMUNAL) Bürgermeister Dr. Helmut ZILK stellte heute, Dienstag, in seiner Pressekonferenz die Aktion "Maturantenpraktikum" (praxisbezogene Fortbildung) vor, die er mit dem Landesarbeitsamt Wien vereinbart hat. Im Rahmen dieses Praktikums werden 200 Maturanten, die derzeit beim Arbeitsamt-Angestellte arbeitslos gemeldet und nicht älter als 25 Jahre sind, für ein Jahr vorübergehend bei der Stadt Wien eingesetzt. Die Praktikanten erhalten monatlich netto 5.130 Schilling und sind auf die Dauer des Praktikums sozialversichert. Die Kosten dieser Aktion werden von der Arbeitsmarktverwaltung getragen, die auch die Bewerber der Stadt Wien zuteilt. Aus dem Maturantenpraktikum erwächst kein Anspruch auf eine nachfolgende Anstellung bei der Stadt Wien. (Schluß) red/rr

NNNN

Hernalser Bezirksfest vom 5. bis 7. September

1 Wien, 3.9. (RK-LOKAL) Vom 5. bis 7. September findet in der  
Alszeile zwischen Güpferlingstraße und Kainzgasse das Hernalser  
Bezirksfest statt. Veranstalter sind die Bezirksvorstehung Hernals  
und der Kulturverein "Liebenswertes Hernals".

Der Kirtag mit einem bunten Programm für Jung und Alt wird am  
Freitag, dem 5. September, um 18 Uhr, von Bezirksvorsteher Robert  
PFLEGER eröffnet werden. (Schluß) red/rr

NNNN

### Fußgängerzone in der Tuchlauben

Utl.: Hofmann: Schleichweg durch das Zentrum wird unterbunden  
2 =Wien, 3.9. (RK-LOKAL) Die Tuchlauben in der Inneren Stadt wird im Bereich zwischen der Milchgasse und der Bognergasse zur Fußgängerzone erklärt. Das entspricht, wie Planungsstadtrat Ing. Fritz HOFMANN der "RATHAUSKORRESPONDENZ" mitteilte, dem Konzept der Verkehrsberuhigung in der City durch die Schaffung von Verkehrsschleifen, die eine Durchfahrt durch den 1. Bezirk verhindern. Die Fußgängerzone in der Tuchlauben unterbindet nun den letzten Schleichweg durch das Stadtzentrum.++++

In der Milchgasse und in der Bognergasse werden die Gehsteige durchgezogen und verbreitert. Der dazwischenliegende Bereich wird mit verschiedenfarbigen Kunststeinplatten gepflastert - entsprechend der Gestaltung der Fußgängerzone auf dem Graben. Fünf "Maiglöckchen"-Bodenlampen werden - ebenfalls wie auf dem Graben - für eine stimmungsvolle Beleuchtung sorgen. Die gleichen Gestaltungselemente werden übrigens auch beim Ausbau der Fußgängerzone Kohlmarkt verwendet werden.

Im Bereich der Bognergasse und der Milchgasse wird es Sitzgruppen geben, die durch gußeiserne Poller vor Parksündern abgeschirmt werden. Außerdem wird im Sommer ein Schanigarten vor einem Kaffeehaus für die Belebung der neuen Fußgängerzone sorgen. Der Straßenraum vor einer bestehenden Kunstgalerie soll für die Ausstellung von Skulpturen genützt werden. Die Kosten für die Gestaltung der Fußgängerzone liegen in einer Größenordnung von etwa zwei Millionen Schilling und werden von der Bank für Arbeit und Wirtschaft getragen.

Es besteht der Plan, zu einem späteren Zeitpunkt den Tuchlaubenhof zu einer - eventuell überdachten - Geschäftspassage umzugestalten. (Schluß) sc/rr



Hochwasserschutzdamm für den 20. Bezirk fertig

Utl.: Freitag Eröffnung eines Kinderspielplatzes am Damm

3 =Wien, 3.9. (RK-LOKAL) Der Rechte Donaudamm wesentlicher Bestandteil des absoluten Hochwasserschutzes für Wien, ist nun im Bereich des 20. Bezirks vollständig fertiggestellt. Der Damm selbst wird als kilometerlanger Großpark mit Wegen, Sitzbänken, Rastplätzen, Grüngestaltung usw. gebaut. In dem nun fertiggestellten letzten Abschnitt im 20. Bezirk, bei der Brigittenauer Brücke, gibt es unter anderem einen Kinderspielplatz, der am Freitag, dem 5. September, um 13.30 Uhr von Bürgermeister Dr. Helmut ZILK und Stadtrat Helmut BRAUN den künftigen kleinen Benützern übergeben wird.++++

Der Rechte Donaudamm selbst wird nach seiner endgültigen Fertigstellung vom 19. Bezirk die gesamte rechte Donaukante entlang bis zum Bereich Freudenufer Hafen reichen und die angrenzenden Bezirke vor den Auswirkungen eines Hochwassers schützen. Für den 20. Bezirk ist dieser Schutz nun - abgesehen von einem eventuellen Rückstau bei Hochwasser von Teilen stromabwärts her - gegeben. Weitere Abschnitte des Rechten Donaudamms im 2. Bezirk sind derzeit bereits in Bau. Was - neben kleineren Arbeiten im 19. Bezirk - noch fehlt, ist der Damm im Bereich oberhalb der Reichsbrücke und der Teil Machstraße im 2. Bezirk bis hinunter zur Freudenufer. (Schluß)

hrs/bs

NNNN

Smejkal: Aktion "Familienurlaub" wird ausgeweitet

4 =Wien, 3.9. (RK-KOMMUNAL) Eine Ausweitung der Aktion "Familienurlaub" des Wiener Jugendamtes und des Vereines Wiener Jugenderholung für das nächste Jahr kündigte Familienstadtrat Ingrid SMEJKAL Mittwoch gegenüber der "RATHAUSKORRESPONDENZ" an. Grund dafür ist die große Nachfrage nach diesen vierzehntägigen Familienurlaub.++++

295 Familien mit 554 Kindern verbrachten heuer ihren Urlaub im Rahmen der Familienurlaubsaktion, die vor allem wirtschaftlich schwächeren, kinderreichen bzw. alleinerziehenden Familien die Möglichkeit eines preiswerten Familienaufenthaltes bietet. Kinder nehmen an dieser Aktion kostenlos teil. Für viele Familien ist der "Familienurlaub" oft die einzige Chance, die Ferien gemeinsam zu genießen, begründete Familienstadtrat Ingrid Smejkal die Pläne des Jugendamtes, die Aktion "Familienurlaub" auszuweiten.

Die Teilnahme an dieser Aktion, die von Mitte Juni bis Ende September dauert, vermitteln die Wiener Bezirksjugendämter. Betreut werden die Urlauberfamilien von Mitarbeitern des Vereines Wiener Jugenderholung, die auch Veranstaltungen organisieren und zeitweilig die Betreuung der Kinder am Urlaubsort übernehmen. (Schluß) jel/bs

NNNN

"BTX-Wohnservice-Wien": Rieseninteresse schon vor der Inbetriebnahme!  
Utl.: Morgen offiziell Inbetriebnahme des "BTX-Wohnservice-Wien"

5 Wien, 3.9. (RK-KOMMUNAL) Rieseninteresse für das  
"BTX-Wohnservice-Wien" schon vor der offiziellen Inbetriebnahme  
morgen im Wiener Rathaus! Schon jetzt interessieren sich so viele  
Wohnungssuchende für das neue Service der Stadt Wien und des Wiener  
Stadterneuerungsfonds, daß bereits an der Erweiterung des  
Wohnungsangebotes und der zur Verfügung stehenden Abrufstationen  
gearbeitet wird. Fünf große Wiener Geldinstitute, die vorerst etwa  
100 Abrufstellen in ihren Filialen aufgestellt haben, werden mit  
Plakaten und großen Inseraten auf das "BTX-Wohnservice-Wien"  
aufmerksam machen und zusätzlich individuelle Finanzierungsberatung  
anbieten.

Die offizielle Inbetriebnahme morgen im Wiener Rathaus werden  
Bürgermeister Dr. Helmut ZILK, Vizebürgermeister Dr. Erhard BUSEK,  
Wohnbaustadtrat Rudolf EDLINGER, Staatssekretärin Dr. Beatrix  
EYPELTAUER, Postgeneraldirektor Dr. Josef SINDELKA, Vertreter des  
Wiener Stadterneuerungsfonds und der Wiener Geldinstitute um  
10.30 Uhr (Sitzungszimmer des Presse- und Informationsdienstes der  
Stadt Wien, Stiege 3) vornehmen. (Schluß) ah/rr

NNNN

Ehrungen für Pfahnl, Mörwald und Rotter

6 =Wien, 3.9. (RK-KOMMUNAL) Auszeichnungen der Stadt Wien  
überreichte Mittwoch Familienstadtrat Ingrid SMEJKAL an Hedwig  
PFAHNL, Oberschulrat Josef MÖRWALD und Oberschulrat Edeltraud  
ROTTER.++++

Das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien  
erhielt Oberschulrat Josef Mörwald für seine Verdienste als Obmann  
des Lehrerhausvereines, Hedwig Pfahnl erhielt die Prof. Dr. Julius  
Tandler-Medaille in Bronze für ihre Arbeit im Dienste  
schwerstbehinderter Kinder und Jugendlicher. Oberschulrat Edeltraud  
Rotter wurde für Informationsarbeit über Österreich, die sie als  
Lektor an der Universität Wuhan in China geleistet hat, mit der  
Ehrenmedaille der Stadt Wien ausgezeichnet. (Schluß) jel/rr

NNNN

## Bundesheer-Brückenschlag auf der AKH-Baustelle

7 Wien, 3.9. (RK-LOKAL) Einen erfolgreichen Brückenschlag gab es Mittwoch auf der Baustelle des neuen AKH im Bereich der Universitätskliniken für Psychiatrie, Kinderheilkunde und Neurochirurgie durch Soldaten der Heerespioniertruppenschule Klosterneuburg. Im Rahmen der von der VAMED durchgeführten Arbeiten zur Errichtung des neuen AKH wird die bisherige Zufahrt zu diesen Kliniken für die Dauer von einigen Monaten unpassierbar. Der Zubringerverkehr muß daher über das Baugelände umgeleitet werden, wobei zur Überwindung der Niveauunterschiede am Gelände die Errichtung einer Brücke notwendig wurde. Zu diesem Zweck wurde deshalb eine 15 Meter lange und 3,5 Meter breite Behelfsbrücke geschlagen. Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER, der Militärkommandant von Wien, Divisionär Karl MAJCEN, VAMED-Geschäftsführer Dipl.-Ing. Ernst WILDLING sowie Bezirksvorsteher Wolfgang SCHMIED statteten Mittwoch vormittag der Pioniereinheit während ihres Einsatzes einen Besuch ab. Stacher nahm dabei die Gelegenheit zum Anlaß, dem Kommandanten Oberst Anton WESSELY und seiner Truppe für ihren Einsatz zu danken.

## Zwtl.: Geräuscharmes Setzen des Brückenträgerwerkes

Da die Brücke in unmittelbarer Nähe der I. Medizinischen Universitätsklinik und im besonderen der Intensivstation der Klinik errichtet wurde, war ein möglichst geräuscharmes Setzen des Brückenträgerwerkes erforderlich. Die Heerespioniertruppenschule verfügt über die notwendigen Erfahrungen und die erforderliche Ausrüstung, um derartigen Anforderungen gerecht zu werden. Das Brückenträgerwerk selbst wurde von den Wiener Stadtwerken - Verkehrsbetrieben, die Fahrbahnplatten vom österreichischen Bundesheer zur Verfügung gestellt. (Schluß) zi/bs